

[Architekt Ludwig Wächtler.] Dieser Tage starb in Wien der bekannte Architekt und langjährige Direktor der Pensionsgesellschaft bildender Künstler Wiens Baurat Ludwig Wächtler nach langem schweren Leiden. Geboren in St. Pölten am 9. März 1842, war er Schüler der Akademie der bildenden Künste in Wien unter van der Nüll, Siccardsburg und Friedrich Schmidt, er war Bauführer beim Bau des Wiener Künstlerhauses und der Brigittenauer Pfarrkirche und Dombauführer; er unternahm eine Studienreise, die ihn durch ganz Deutschland führte, und wirkte, nach Wien zurückgekehrt, als selbständiger Architekt. Von den vielen Bauten, die er ausgeführt, seien erwähnt: die Redoute und das Kasino in Ledeburg, das Rathaus in Eisgrub, die Gruft Arco in Ebreichsdorf, die Kirche in Stefanau bei Dmütz und die Schlösser Ottenstein, Immendorf, Niederleis und Budischowitz. Auch durch zahlreiche Rekonstruktionsarbeiten und Restaurierungen hat er sich einen Namen gemacht. Die Künstler-Pensionsgesellschaft verliert in ihm ein für ihre Interessen stets liebevollst besorgtes Vorstandsmitglied, die Künsterschaft einen vornehmen, feinfühlenden Vertreter ihres Standes. Ein Sohn des Verbliebenen, Hauptmann Maximilian Wächtler, befindet sich derzeit in russischer Kriegsgefangenschaft.